

[www.wuest-weiterbildung.com](http://www.wuest-weiterbildung.com)

Druck, Machtbehauptung und übertriebene Kontrolle,  
sind das nicht eher Anzeichen für schwache Führungskräfte? Nichts ist Alternativlos!

**Gut- oder Schlechteden bringt uns nicht weiter.** Es gibt immer verschiedene Sichtweisen. **Realität ist prüfbar.** Es gilt eingefahrene Strukturen zu überdenken, und Verbesserungspotenziale schneller und konsequenter zu erschließen.

**Zu oft wird erpresst über das Argument "Arbeitsplätze"** – und dann Fehler akzeptieren und zu finanzieren. Es kann nicht sein, dass die Manager mit solchen Fehlern und Problemen immer "noch am Ruder" sind. Wer sieht von diesen denn ein, dass er Fehler gemacht hat.

**Menschen müssen immer büßen:** Verlust der Arbeit = Verlust Einkommen = Abstieg.  
Keine Arbeit - keine Ausgaben - keine Steuern - bedeutet doch wie weiter finanzieren?

**Zeigt sich seit 2007 / 2008 die Problematik unserer Politik und des Wirtschaftssystems?**

- Das **Gesundheitssystem** ist marode.
- Das **Finanzmarktsystem** ist skrupellos und geldgierig.
- Das **Bildungssystem** ist konfus und wenig zielorientiert.
- Das **Wirtschaftssystem** ist oft nur von Zahlen geprägt.
- Die **Politik** ist nicht mehr frei (Lobbyisten fordern ihre "Rechte").
- Die **Energiewirtschaft** ist ungeordnet und nicht mehr zielgerecht.
- Das **Rechtssystem** wird **zu oft verletzt**, baut noch wenig auf Grundrechten auf.
- Das **Wohl des eigenen Volkes** findet nicht mehr genügend Beachtung.

**Menschen sind Systemrelevant!**

- Nun müssen wir für **Fehlentwicklungen der Banken und Politik** viel Geld zahlen.
- Die **Geldwirtschaft hat die Realwirtschaft überholt** – daher wollen Banken auch nur noch Plastikgeld, damit hier nichts mehr passieren kann? Dann gibt es nur Buchgelder. (Luftgelder) und Versklavungen?
- Jeder Bürger (vom Säugling bis zum Rentner) hat **ca. 26.000 €** Schulden / wer verdient das pro Jahr alles?
- **Deutschland ist mit über 2 Bio. € verschuldet** (ohne Renten und Pensionsverpflichtungen)
- Mit der **Energiepolitik** werden zu oft Monopolisten gefördert. (wenn Trink-Wasser denen ...?)
- Die **Gesundheitsversorgung** wird ständig mehr auf den Einzelnen abgetreten und .....?
- Die **Bildung** ist ein Chaos. Ist hier Föderalismus sinnvoll?
- Es ist meiner Überzeugung nach **Pflicht des „Staates“ sich um die korrekte Steuererhebung** zu kümmern und Geldschöpfung aus Geld darf der Realwirtschaft nicht übergeordnet sein.
- **Recht und Gerechtigkeit** ist die Basis für ein würdiges Zusammenleben.

**Mir ist ein nettes Zitat von B. Brecht zum Thema Banken in den Sinn gekommen:**  
„Bankraub ist eine Unternehmung von Dilettanten. Wahre Profis gründen eine Bank.“

**www.wuest-weiterbildung.com**

Druck, Machtbehauptung und übertriebene Kontrolle,  
sind das nicht eher Anzeichen für schwache Führungskräfte? Nichts ist Alternativlos!

## **Z. B. bestimmt die Bayerische Verfassung schon seit 1946 zur Gemeinwohl-Ökonomie in**

Artikel 151:

Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem GEMEINWOHL, insbesondere der Gewährleistung eines menschenwürdigen Daseins für alle und der allmählichen Erhöhung der Lebenshaltung aller Volksschichten.

Art. 157

(1) Kapitalbildung ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur Entfaltung der Volkswirtschaft.

(2) Das Geld- und Kreditwesen dient der Werteschaffung und der Befriedigung der Bedürfnisse aller Bewohner.

Es ist an der Zeit, das Gemeinwohl entsprechend unseren Verfassungen in den Mittelpunkt unseres Lebens und Wirtschaftens zu stellen.

## **Im Grundgesetz sind verankert:**

GG Artikel 20

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

GG Artikel 1

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

GG Artikel 146

Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.

**Wenn wir gestärkt aus der Krise hervorgehen wollen, dann müssen wir alle auch Verantwortung übernehmen – auch Selbstverantwortung.**

**Siegfried Wüst,**

05/2016